

denit der Handwerkskammer Ulm, mit Staatsministerin Ulrike Giese. Die Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, aus. Der Fachkräftebedarf im Handwerk soll sich auch in den Formulierungen in einem neuen Zuwanderungsgesetz wiederfinden. „Wir brauchen einen befristeten Spurwechsel. Diese Menschen nehmen niemandem einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz weg. Im Gegenteil, sie helfen dem Handwerk, die Aufträge der Kunden zu erfüllen“, so Krimmer. Er war zusammen mit Vertretern der Firmen VAUDE, Brauerei Clemens Härle KG, IDS Holding GmbH, Autohaus Osswald, Öztürk Döner und dem DRK zum Gespräch bei Staatsministerin Widmann-Mauz. Die derzeitige Situation sowie Probleme und Herausforderungen bei der Integration von Geflüchteten, zum Teil mitverursacht durch die Politik, waren das Thema. Die Handwerkskammer Ulm engagiert sich mit zwei Mitarbeitern im Kümmerer- und Willkommenslotsen-Projekt, die Geflüchteten und Betrieben beratend und vermittelnd zur Seite stehen.

Foto: Integrationsbeauftragte/Lopes

## Aktuelle Angebote aus der Betriebsbörse

Die Betriebsbörse der Handwerkskammer Ulm hilft Unternehmern, einen Betrieb zu erwerben beziehungsweise einen Betrieb zu veräußern. In der *DHZ* werden aktuelle Neueintragungen veröffentlicht. Die Dienstleistung ist für Betriebe und Nachfolger kostenlos. Der gesamte Bestand befindet sich unter: [www.hwk-ulm.de/betriebsboerse](http://www.hwk-ulm.de/betriebsboerse)

■ Zentrum für Betriebsnachfolge, Roman Gottschalk, Tel. 0731/1425-6375, E-Mail: [r.gottschalk@hwk-ulm.de](mailto:r.gottschalk@hwk-ulm.de)

**Fassadenbauer für Industriehallen und Gewerbeobjekte, in ländlicher Region im Alb-Donau-Kreis** sucht Käufer. Umsatz ca. 3–4 Mio. Euro. Mitarbeiter 10–20. Der Betrieb wurde vor ca. 20 Jahren gegründet und ist seither kontinuierlich gewachsen. Begonnen wurde in gemieteten Räumen. Vor einigen Jahren hat er sein eigenes Betriebsgebäude mit einer Nettogrundfläche von ca. 1.100 m<sup>2</sup> auf einem ca. 5.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück bezogen. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf einen Umkreis von zirka 150 km. Baustellen mit Übernachtung der eigenen Monteure sind die Ausnahme. Kundenstruktur: 95 % gewerbliche Kunden (Generalunternehmer sind die Ausnahme), 5 % öffentliche Auftraggeber. Zukunftschancen: Der Betrieb ist am Markt gut eingeführt und erhält regelmäßig Anfragen von Ingenieur- und Architekturbüros sowie direkt von Auftraggebern. Die Stammkunden garantieren seit vielen Jahren eine gute Grundaustattung. Es besteht die Möglichkeit einer gründlichen Einarbeitung durch den aktuellen Eigentümer. Weitere Infos finden Sie in unserer Betriebsbörse.

Chiffre: PM161U0Q

**Gerüstbau im Ostalbkreis** sucht Nachfolger. Das Unternehmen besteht seit über 30 Jahren. Die Betriebsräumlichkeiten und Geschäftsausstattung sind in gepflegtem Zustand und

Der Fuhrpark besteht aus 6 Fahrzeugen sowie Tandemanhänger, Gabelstapler und Teleskopplader. Gerüstmaterial: Layher „Blitz“ und Layher „Allround“. Das Leistungsspektrum umfasst Arbeits- und Schutzgerüste, Raumgerüste und Treppentürme wie auch fahrbare Gerüste und Bauzäune. Zum Kundenkreis zählen Architekten, Handwerks- und Industriebetriebe sowie Bauunternehmen und Privatpersonen. Mitarbeiter: 10–12. Umsatz: 1.000.000,00 Euro.

Chiffre: 8L42786K

**Etablierter Soloselbständiger SHK und Klempner in ländlicher Region im Landkreis Heidenheim** sucht Nachfolger. Werkstatt kann gemietet werden.

Chiffre: T2KX602T

**Kfz-Werkstatt in ländlicher Region im Landkreis Biberach** sucht Nachfolger/Käufer. Die Immobilie kann gemietet werden. Es sind bis zu 3 Arbeitsplätze möglich. Soloselbständig.

Chiffre: 9HZ68JY4

**Betriebsausstattung: Schlosserei und Metallbau in Industriegebiet im Ostalbkreis** sucht Nachfolger; soloselbständig.

Chiffre: UW9VJ442

**Schreinerei in ländlicher Region im Allgäu** sucht Mitarbeiter (Meister) mit Option der späteren Übernahme. Wohnmöglichkeit am Betrieb vorhanden. Tätigkeitsschwerpunkt des Betriebs

Inhaber des gleichnamigen Holzbaubetriebes in Altshausen-Eichstegen.

## 100 Prozent recycelfähiges Haus

In mehreren Jahren Arbeit hat er mit seinem Team eine Wand in Holzbauweise entwickelt, die es ihm in naher Zukunft erlauben soll, ein Biohaus auf den Markt zu bringen. „Immer mehr Menschen leben mit Allergien, haben Schlafstörungen oder sogar Herz-Kreislauf-Probleme. Viele den-

fe und Lieferanten kommen aus einem Umkreis von maximal 25 Kilometern“, erklärt der Betriebsinhaber. Dass seine Idee, die gegenüber der konventionellen Ständerbauweise bis zu 90 Prozent CO<sub>2</sub> einsparen und die Bewohner seiner Häuser vor Krankheiten bewahren soll, lässt Frick aktuell durch das Universitätsklinikum Freiburg und die Hochschule Augsburg untersuchen. Bald soll hinter dem Rathaus seiner Gemeinde ein Musterhaus entstehen, in dem Interessierte schon mal „zur Probe

hen, mit welchem Pioniergeist viele unserer Handwerkerinnen und Handwerker an die Arbeit gehen. Das zeigt eindrücklich, wie das Handwerk zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft beitragen kann“, zeigt sich Handwerkskammerpräsident Joachim Krimmer im Anschluss an den Betriebsbesuch beeindruckt. Übrigens ist die Holzbauweise der Firma Frick nicht nur für Einfamilienhäuser auf dem Land gedacht. „Bis zu sieben Stockwerke werden wir problemlos bauen können“, so Frick.

# Unabhängige Expertise ist gefragt

Handwerkskammer Ulm vereidigt neue Sachverständige

Die Handwerkskammer Ulm betreibt für das Gebiet ihrer sechs Landkreise und den Stadtkreis Ulm ein umfassendes System mit unabhängigen und vereidigten Sachverständigen in den verschiedenen Gewerken. Jetzt hat Hauptgeschäftsführer Dr. Tobias Mehlich zwei neue Sachverständige vereidigt: Uwe Neubauer (Oberkochen) wird künftig den Gerichten für Sachverständigentätigkeit aus dem Bereich der Estrichleger zur Verfügung stehen; Peter Gröber (Eberhardzell) für das Zimmerer-Gewerk.

Die beiden neuen Sachverständigen haben sich in umfassenden Fort- und Weiterbildungen ihres Gewerks, aber auch auf die gerichtliche Arbeit in dieser Sachverständigentätigkeit vorbereitet. Sie wurden zunächst auf die Dauer von fünf Jahren vereidigt.

## Differenzen außergerichtlich klären

Nach dieser Prüfung und dem Nachweis ihrer Sachkunde auf dem jeweiligen Gebiet werden sie nun im Auftrag des Handwerksbetriebes, im Auftrag des Kunden oder aber auch im unabhängigen Auftrag des Gerichts zu Fragen der fachmännischen Ausführung des Zimmerer-Handwerks



**Neue Sachverständige** (v.li.): Dr. Tobias Mehlich (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm), Uwe Neubauer (neuer Sachverständiger im Estrichleger-Handwerk), Peter Gröber (neuer Sachverständiger im Zimmerer-Handwerk).

Foto: Handwerkskammer Ulm

und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer Ulm sollen Differenzen ggf. schon im Vorfeld einer gerichtlichen Auseinandersetzung gelöst werden können. Der Sachverständige wird versuchen, durch eine fachliche und fundierte Basis eine Grundlage für beide Seiten zur Einigung zu schaffen. Sollte dies nicht gelingen, so kann er in einem gerichtlichen Streit durch das Gericht als Sachverständiger bestellt und im Prozess angehört werden.

Die Handwerkskammer Ulm unterstützt die durch sie öffentlich bestellten und vereidigten sachverständigen Handwerker durch eine

gen. „Wir freuen uns sehr über das Engagement unserer Sachverständigen und die Bereitschaft, neben der Führung des eigenen Betriebs Verantwortung für das Handwerk und seine Kunden zu übernehmen“, so Dr. Tobias Mehlich am Rande der Vereidigung. „Es ist ein wichtiger Beitrag des Handwerks, damit unsere unabhängige Gerichtsbarkeit gut funktioniert und befriedende Urteile finden kann.“

■ **Weitere Informationen** zum Thema Sachverständige erhalten Sie auf der Homepage der Handwerkskammer Ulm. Ansprechpartner: Thomas Kießling

## Wir kleben fürs Handwerk

Das Handwerk – die Wirtschaftsmacht von nebenan. Jeder von Ihnen ist ein Teil davon. Lassen Sie es uns zeigen! Machen Sie mit bei der Aktion „Kleben fürs Handwerk!“ und gewinnen Sie wöchentlich bis 1. Dezember 2018 ein iPad. Als Hauptpreis winkt ein Handwerkerfahrzeug. Einfach Aufkleber ans Schaufenster oder Fahrzeug anbringen, ein Bild machen und unter [www.handwerksaktion.de](http://www.handwerksaktion.de) hochladen.

■ **Ansprechpartner:** Thomas Kießling, Mobiltelefon: 0171/8379732, E-Mail: [t.kiessling@hwk-ulm.de](mailto:t.kiessling@hwk-ulm.de)

**NUR WENN DU ES AUSPROBIERST, WEISST DU, WAS NICHTS FÜR DICH IST.**

**#EINFACHMACHEN**

WILLKOMMEN IN DER ZEIT DES AUSPROBIERENS. ENTDECKE ÜBER 130 AUSBILDUNGSBERUFE IM HANDWERK.

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

## Impressum

**Handwerkskammer Ulm**

Olgastraße 72, 89073 Ulm, Pressestelle: Telefon 0731/1425-6103